



Geschäftsbericht

zum Geschäftsjahr
2024

Großburgwedel, im März 2025



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
1 Konjunktur und Bauwirtschaft	3
1.1 Erste Jahresergebnisse 2024 des Statistischen Bundesamtes	3
2 Organisation und Entwicklung der Fachvereinigung BmG	4
2.1 Aufgaben	4
2.2 Verbändestruktur und Zuständigkeiten	4
2.2.1 Die Verbandslandschaft	4
2.2.2 Struktur und Entwicklung der Fachvereinigung BmG	5
2.3 Mitgliederentwicklung	7
3 Tätigkeiten der Fachvereinigung BmG	8
3.1 Vorstand und übergeordnete Aktivitäten	8
3.1.1 solid UNIT	8
3.1.2 68. Betontage in Ulm	8
3.1.3 Forschungsvereinigung	8
3.2 Ausschuss Marketing	8
3.3 Ausschuss Technik	9
3.4 Publikationen und Veröffentlichungen	10
4 Ausblick	11
5 Mitglieder (per 31.12.2024)	12



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

die Betonfertigteilindustrie ist auch in diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten mit einem Umsatz von über 8 Milliarden Euro und rund 45.000 Mitarbeitenden die umsatzstärkste Branche innerhalb der Steine-Erden-Industrien. Dennoch verfügen wir seit 2011 über keinen Bundesverband mehr, der die Interessen unserer Branche bündelt und in Politik und Öffentlichkeit vertritt. Gerade in konjunkturell herausfordernden Zeiten tritt dieses Defizit besonders zutage und erfordert eine Neuausrichtung. Dazu soll der alte Bundesverband Betonbauteile Deutschland e. V. i. L. reaktiviert werden und sich als Deutsche Betonbauteile neu aufstellen.

Am 16. Dezember 2024 fand in Berlin eine Mitgliederversammlung des Bundesverbandes Betonbauteile Deutschland e. V. i. L. statt. Verantwortliche aus Regionalverbänden und Fachvereinigungen der Betonfertigteilindustrie kamen zusammen, um wichtige Weichen für die Zukunft der Branche zu stellen. So wurde der Verband nach dem Beitritt neuer Mitglieder aus der Liquidation geholt und in Bundesverband Deutsche Betonbauteile e. V. umbenannt.

Deutsche Betonbauteile hat sich zum Ziel gesetzt, die öffentliche Wahrnehmung der Branche zu stärken und die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen der Betonbauteilindustrie zu verbessern. Angesichts der aktuellen Herausforderungen rücken vielfältige Aufgaben in den Fokus, die die Bedeutung der Branchenvertretung unterstreichen. Zu den dringendsten Themen zählen bürokratische Überbelastung der Unternehmen, der Einbruch der Bauwirtschaft, die Dekarbonisierung der Produktion und die Förderung der Kreislaufwirtschaft bei Betonfertigteilen und Betonwaren, die ein zielgerichtetes Handeln erfordern. Die Branchenvertretung sieht ihre Aufgabe nicht nur darin, die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu sichern, sondern auch ihren Beitrag zur klimapolitischen Transformation zu leisten.

Als Fachvereinigung Betonbauteile mit Gitterträgern waren wir intensiv in die Gespräche zu dieser Neuaufstellung involviert und Wolfgang Braun vertritt die Fachvereinigung zukünftig im Vorstand des reaktivierten Bundesverbandes.

Als neue Geschäftsführer wurden Dr. Christian Possienke, Verband Beton- und Fertigteilindustrie Nord e. V., und Jörg Jehle, Fachverband Beton- und Fertigteilwerke Baden-Württemberg e. V., bestellt. Ab dem 1. Januar 2025 verantworten sie die operative Arbeit des Verbands.

Mit der Neuaufstellung werden zukünftig die bisherige Zusammenarbeit zwischen den regionalen und fachlichen Vertretungen weiter intensiviert und Synergien noch besser genutzt.

Nur so können wir als Branche das Gehör finden, dass wir zur zukünftigen Verbesserung des politischen und wirtschaftlichen Umfelds benötigen.

Dr.-Ing. Jens Uwe Pott
Geschäftsführer
Fachvereinigung Betonbauteile mit Gitterträgern e.V.



1 Konjunktur und Bauwirtschaft

1.1 Erste Jahresergebnisse 2024 des Statistischen Bundesamtes

Das Statistische Bundesamt hat die ersten Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung für das Jahr 2024 veröffentlicht. Dabei handelt es sich um erste Berechnungen und damit vorläufige Daten.

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) verringerte sich im Jahr 2024 gegenüber dem Vorjahr um 0,2 % (preis- und kalenderbereinigt: -0,2 %). Nach dem Rückgang 2023 nahm die deutsche Wirtschaftsleistung damit abermalig ab; dies ist auf konjunkturelle und strukturelle Belastungen zurückzuführen. Dazu zählen die zunehmende Konkurrenz für die deutsche Exportwirtschaft auf wichtigen Absatzmärkten, hohe Energiekosten, ein nach wie vor erhöhtes Zinsniveau, aber auch unsichere wirtschaftliche Aussichten. Insgesamt stieg das BIP auf rund 4.306 Mrd. Euro an – ein nominaler Anstieg von 2,9 %.

Der private Konsum lieferte im Jahr 2024 nur schwache positive Impulse – der preisbereinigte Anstieg gegenüber dem Vorjahr betrug 0,3 %. Die sich abschwächende Teuerung und Lohnerhöhungen konnten die Käufe nur bedingt ankurbeln. Deutlich stärker als die privaten Konsumausgaben erhöhten sich im Jahr 2024 mit 2,6 % die preisbereinigten Konsumausgaben des Staates. Der Anstieg war insbesondere auf die merklich gestiegenen sozialen Sachleistungen des Staates zurückzuführen.

Die Bauinvestitionen sanken im Jahr 2024 preisbereinigt um 3,5 %. Nominal ging der Wert um 0,5 % von 466 auf 464 Mrd. Euro zurück. Das größte Minus verzeichnete der Wohnungsbau mit 2,2 % (nominal; 281 Mrd. Euro). Preisbereinigt verringerten sich die Investitionen in diesem Segment um 5,0 % – der mittlerweile vierte Rückgang in Folge. Der öffentliche Bau erhöhte sich nominal um 4,8 % auf 68 Mrd. Euro (real: +1,4 %). Der Wirtschaftsbau legte um 0,8 % auf rund 115 Mrd. Euro zu (real: -2,5 %). Der weitere Rückgang der Bauinvestitionen ist insbesondere auf die nach wie vor hohen Baupreise und Zinsen zurückzuführen.

Die Investitionen in Ausrüstungen (v. a. Maschinen, Geräte und Fahrzeuge) nahmen 2024 noch stärker ab als die Bauinvestitionen. Preisbereinigt lagen sie im Vergleich zum Vorjahr um 5,5 % niedriger.

Die schwierige wirtschaftliche Lage im Jahr 2024 zeigte sich auch im Außenhandel. Die preisbereinigten Exporte von Waren und Dienstleistungen sanken um 0,8 %. Die Importe stiegen dagegen leicht um 0,2 % im Vergleich zum Vorjahr. Damit kam es im Saldo zu einem negativen Außenbeitrag.

Die Wirtschaftsleistung wurde im Jahr 2024 von durchschnittlich 46,1 Mio. Erwerbstätigen mit Arbeitsort in Deutschland erbracht. Das waren 0,2 % oder 72.000 Personen mehr als im Jahr zuvor. Der Beschäftigungsaufbau fand im Jahr 2024 ausschließlich in den Dienstleistungsbereichen statt; die Zahl der Erwerbstätigen im Produzierenden Gewerbe und im Baugewerbe sank dagegen.

Die staatlichen Haushalte beendeten das Jahr 2024 nach vorläufigen Berechnungen mit einem Finanzierungsdefizit von 113 Milliarden Euro. Das waren etwa 5,5 Milliarden Euro mehr als im Jahr 2023. Die Länder, Gemeinden und die Sozialversicherung erhöhten ihr Finanzierungsdefizit, der Bund konnte sein Defizit verringern. Bezogen auf das BIP in jeweiligen Preisen ergibt sich für Deutschland im Jahr 2024 eine Defizitquote von 2,6 %. Diese fällt damit so hoch aus wie im Vorjahr und liegt unterhalb des Referenzwertes von 3 % aus dem europäischen Stabilitäts- und Wachstumspakt.

Quelle: Bundesverband Baustoffe – Steine und Erden e.V., Rundschreiben BL-2025-005



2 Organisation und Entwicklung der Fachvereinigung BmG

2.1 Aufgaben

Die Aufgaben der Fachvereinigung Betonbauteile mit Gitterträgern e.V. (BmG) ergeben sich aus § 2 der Satzung:

- Die BmG vertritt die Interessen der Herstellerfirmen (Betonfertigteilwerke) die Betonbauteile mit Gitterträgern herstellen im gesamten technischen und wirtschaftlichen Bereich.
- Die BmG hat die Aufgabe, die Marktanteile und die technische Entwicklung dieser Betonfertigteile zu fördern und den Erfahrungsaustausch zu vertiefen.

2.2 Verbändestruktur und Zuständigkeiten

2.2.1 Die Verbandslandschaft

Zur Erfüllung der vorstehenden satzungsgemäßen Aufgaben ist eine gute Vernetzung sowohl auf regionaler als auch auf Bundes- und Europaebene sinnvoll. Im Wesentlichen erfolgte eine Teilhabe bzw. Einflussnahme in den Bereichen

- Wirtschafts- und Industriepolitik
- Technik und Normung

Die Interessenvertretung im Bereich Technik und Normung muss für unsere Produkte sowohl auf der übergeordneten Ebene des Betons und der Betonbauteile erfolgen als auch produktspezifisch für Betonbauteile mit Gitterträgern in Abgrenzung zu konkurrierenden Produkten. Um dieses für die Mitglieder der Fachvereinigung BmG weiterhin sicherzustellen, entsendet die Fachvereinigung BmG mit Herrn Bauermeister und Herrn Dr. Furche eigene Vertreter direkt in die relevanten Normungsgremien.

Durch die Anbindung der Geschäftsstelle an den Verband Beton- und Fertigteilindustrie Nord e. V. als einen der großen regionalen Fachverbände mit eigenen Mitgliedschaften beim Bundesverband Baustoffe – Steine und Erden e. V. sowie beim europäischen Betonfertigteilverband BIBM ist auch hier eine Verknüpfung zu übergeordneten Verbänden sichergestellt.

Seit dem Jahr 2018 arbeitet die Mehrzahl der Verbände der Betonfertigteilindustrie in der Außendarstellung unter der Dachmarke „DEUTSCHE BETONBAUTEILE“ zusammen. Dabei handelte es sich bislang um einen losen Zusammenschluss der beteiligten Verbände als Initiative, ohne unmittelbare verbandliche Struktur. Auch die Mitgliedschaft bei solid UNIT e. V. erfolgte im Jahr 2022 gemeinschaftlich unter DEUTSCHE BETONBAUTEILE.

Die Fachvereinigung BmG unterstützt DEUTSCHE BETONBAUTEILE in dieser Anlaufphase, indem die Initiative postalisch bei der BmG angesiedelt ist und die Fachvereinigung auch die damit verbundenen Sekretariatsaufgaben übernimmt.

Im Dezember 2024 wurde beschlossen, den alten Bundesverband BDB, der seinerzeit in die Liquidation geschickt wurde wieder zu reaktivieren und die Aktivitäten der Initiative DEUTSCHE BETONBAUTEILE auf den reaktivierten Verein zu übertragen. Somit hätte die Branche wieder einen offiziellen Bundesverband. Die Fachvereinigung BmG hat beschlossen, wieder Mitglied in dem neuen Bundesverband zu werden.

Die juristischen Vorbereitungen dazu laufen derzeit.



2.2.2 Struktur und Entwicklung der Fachvereinigung BmG

Die interne Struktur der Fachvereinigung BmG entspricht den üblichen Strukturen eines Vereins. Die Mitgliederversammlung ist das höchste beschlussfassende Gremium der Vereinigung. Ihr obliegt es, unter anderem einen Vorstand zu wählen. Der Vorstand lenkt die Geschicke der Vereinigung und kann weitere Ausschüsse einsetzen. Mit der Führung der laufenden Geschäfte betraut die Fachvereinigung seit ihrer Gründung den Verband Beton- und Fertigteilindustrie Nord e. V. (VBF Nord), dessen Geschäftsstelle mitgenutzt wird. Zum Geschäftsführer wurde daher vom Vorstand der jeweilige Geschäftsführer des VBF Nord bestellt.

2.2.2.1 Mitgliederversammlung

Mitgliederversammlungen finden mindestens einmal im Geschäftsjahr statt. Jedes Mitglied hat in der Mitgliederversammlung eine Stimme. Der Beschlussfassung der Mitgliederversammlung unterliegen:

- a) Wahl des Vorsitzenden und der übrigen Vorstandsmitglieder
- b) Wahl von Rechnungsprüfern, die alle drei Jahre erfolgt
- c) Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung
- d) Genehmigung von Etat, Beiträgen und Umlagen
- e) Entscheidung über Ausschlüsse von Mitgliedern
- f) Satzungsänderungen
- g) Auflösung der BmG

Im Berichtszeitraum fand die Mitgliederversammlung 08.03.2024 in Lübeck statt. Satzungsänderungen standen nicht zur Abstimmung. Die Entlastung des Vorstandes sowie der Geschäftsführung erfolgte einstimmig. Der Vorschlag für das Geschäftsjahr 2024 sowie die Beitragsordnung 2024, die gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben ist, wurden ebenfalls einstimmig gebilligt.



2.2.2.2 Vorstand

Der Vorstand ist zuständig für die Erledigung sämtlicher Aufgaben, die nicht durch zwingende gesetzliche Vorschriften oder durch die Satzung anderen Stellen übertragen sind.

Der Vorstand des Verbandes besteht aus dem Vorsitzenden, zwei Stellvertretern und bis zu neun Beisitzern. Seine Amtszeit beträgt drei Jahre.

Dem Vorstand gehören an:

- Wolfgang Braun, Vorsitzender
- Robert Leonhardt, stellv. Vorsitzender
- Ulrich Bauermeister, stellv. Vorsitzender

Ferner gehören dem Vorstand an

- als Beisitzer:

- Stefan Bergerhoff
- Dr. Christian Piehl
- Stefan Reischl

- als Ehrenvorsitzender:

- Gerhard Schulze



Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind der Vorsitzende und seine Stellvertreter. Jeder von ihnen ist alleinvertretungsberechtigt.

Wahlen finden turnusmäßig alle drei Jahre statt, die nächsten auf der Mitgliederversammlung im Jahre 2026.

Der Vorstand tagte im Berichtszeitraum am 15.02. und 10.09.2024.

2.2.2.3 Rechnungsprüfer

Dem Rechnungsprüfer obliegt die (stichprobenartige) Prüfung der Jahresrechnung einschließlich der zugehörigen Belege. Er verfasst jährlich einen Rechnungsprüfungsbericht, den er der Mitgliederversammlung vorlegt und der eine wesentliche Grundlage für die Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung ist.

Gewählte Rechnungsprüfer sind:

- Joachim Thater
- Stefan von Weiler

2.2.2.4 Ausschuss Marketing

Der Ausschuss Marketing ist für die Außendarstellung des Vereins zuständig und stellt Unterlagen für die Mitglieder zur Verfügung. Darüber hinaus werden ggf. Informationsveranstaltungen und Seminare für Mitglieder organisiert. Dabei werden Themen aus den Bereichen Recht, Ökonomie, Technik und Marketing behandelt.

Dem Ausschuss Marketing gehören an:

- N. N. (Obmann)
- Stefan von Weiler
- Christoph Sorge

Da sich für den Marketingausschuss derzeit keinen Obmann findet und auch keine Mitarbeiter aus dem Kreis der Betonfertigteilewerke einbringen, ruht die Arbeit des Ausschusses.

2.2.2.5 Ausschuss Technik

Der Ausschuss Technik behandelt besonders Themen, die im allgemeinen Interesse der Mitglieder sind und der Förderung der Bauweise dienen. Dazu gehört auch die Weitergabe von Informationen an planende Ingenieure. Folgende Schwerpunkte lassen sich nennen:

- Mitarbeit in nationalen und internationalen Normenausschüssen
- Initiieren von Forschungsprojekten
- Ausarbeitung von Bemessungsgrundsätzen
- Erarbeitung von Bemessungshilfen
- Optimierung der Anwendungsbedingungen
- Steigerung der Produktqualität
- Weiterbildung der Mitglieder

Dem technischen Ausschuss gehören an:

- Ulrich Bauermeister (Obmann)
- Stefan Bergerhoff
- Wolfgang Braun
- Dr. Johannes Furche
- Michael Janda
- Martin Mayer



- Dr. Christian Piehl
- Stefan Reischl
- Bernd Schröder

Im Geschäftsjahr 2024 tagte der Technische Ausschuss am 17.01., 10.04., 17.06. und 10.09. unter der Leitung seines Obmanns, Ulrich Bauermeister.

2.2.2.6 Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der Fachvereinigung, die überwiegend mit administrativen Aufgaben betraut ist, befindet sich in Burgwedel. Mitgliederanfragen werden bearbeitet, die Mitgliederdatei gepflegt, aber auch der Internetauftritt mit entsprechenden Mitteilungen aktualisiert. Im Intranet sind die vom Technischen Ausschuss begleiteten Gutachten abrufbar und stehen für die Mitgliedsunternehmen zur Verfügung.

Geschäftsführer:	Dr.-Ing. Jens Uwe Pott
Sekretariat:	Anna-Katharina Kaiser
Sitz der Geschäftsstelle:	Raiffeisenstraße 8 30938 Burgwedel Tel.-Nr. 05139 9599-30 Fax-Nr. 05139 9994-51 E-Mail: info@fachvereinigung-bmg.de

2.3 Mitgliederentwicklung

Mitglied kann jedes Unternehmen werden, das Betonbauteile mit Gitterträgern oder Gitterträger herstellt. Darüber hinaus kann der Vorstand außerordentliche Mitglieder ernennen, wenn ihre wissenschaftlichen und technischen Kenntnisse den Zielen der BmG zu dienen vermögen.

Im Jahr 2024 gehörten der Fachvereinigung BmG 40 Mitgliedsunternehmen mit insgesamt 69 Betriebsstätten an.

Zum 31.12.2024 hat die Firma FEDU GmbH gekündigt, da die Firma zum Jahresende 2024 aufgelöst wurde.

Ferner hat die Firma Max Frank GmbH & Co. KG gekündigt. Die Mitgliedschaft endet zum 31.12.2025.



3 Tätigkeiten der Fachvereinigung BmG

Die Aufgaben der Fachvereinigung werden durch den Vorstand selbst oder durch Arbeitsausschüsse wahrgenommen.

3.1 Vorstand und übergeordnete Aktivitäten

Der Vorstand tagte zweimal, am 15.02. (Web-Konferenz) sowie am 10.09. in Fulda. Es wurden Haushaltsangelegenheiten besprochen und dabei insbesondere Finanzmittel für Gutachten etc. freigegeben, die Mitgliederversammlung vorbereitet sowie die Berichte des Technischen Ausschusses entgegengenommen.

3.1.1 DEUTSCHE BETONBAUTEILE

Unter der Marke DEUTSCHE BETONBAUTEILE bündeln zahlreiche Verbände der Betonfertigteileindustrie seit einigen Jahren ihre gemeinsamen Aktivitäten für die Branche. Dazu gehört seit 2022 eine Mitgliedschaft bei solid UNIT – das Netzwerk für innovativen Massivbau.



Das solid UNIT Netzwerk möchte den Dialog und das Zusammenwirken zwischen Politik, Wissenschaft, Planer:innen, Architekt:innen, Start-ups und der Öffentlichkeit fördern und so einen Beitrag zum Klimaschutz leisten und das nachhaltige Bauen mit mineralischen Baustoffen fördern.

Darüber hinaus ist DEUTSCHE BETONBAUTEILE in der Verbändeinitiative Großraum- und Schwertransporte (VI GST) engagiert, um die Bedingungen für die Transportlogistik für Betonfertigteile zu verbessern.



3.1.2 68. Betontage in Ulm

Die 68. BetonTage 2024 fanden Mai in Ulm statt. DEUTSCHE BETONBAUTEILE tritt als Mitveranstalter der BetonTage auf.

3.1.3 Forschungsvereinigung

Die Fachvereinigung BmG ist Mitglied der Forschungsvereinigung der deutschen Beton- und Fertigteileindustrie e.V., die am 04.12.2024 ihre Mitgliederversammlung durchgeführt hat.

Die Forschungsvereinigung der deutschen Beton- und Fertigteileindustrie unterstützt Forschungsprojekte aus dem Bereich der industriellen Gemeinschaftsforschung und ermöglicht eine Forschungsförderung durch entsprechende Bundesmittel. Für die Fachvereinigung BmG wurde zuletzt das 2022 abgeschlossene AiF-Forschungsprojekt „Ermüdung von Elementdecken mit Gitterträgern“ der RWTH Aachen, Lehrstuhl und Institut für Massivbau, Prof. Dr.-Ing. Josef Hegger begleitet und gefördert.

Darüber hinaus beteiligt sich die Forschungsvereinigung der deutschen Beton- und Fertigteileindustrie an der Erstellung der Branchen-EPDs für Beton, die durch das Informationszentrum Beton (IZB) veröffentlicht werden.

3.2 Ausschuss Marketing

Der Marketing-Ausschuss hat im Berichtszeitraum nicht getagt.



3.3 Ausschuss Technik

Der technische Ausschuss tagte sechsmal als Web-Konferenz und hat sich schwerpunktmäßig mit den nachstehend aufgeführten Themen beschäftigt:

- **Montage von Elementdecken und –wände (DGUV – Information)**
Die BG Bau möchte eine DGUV-Information „Sichere Montage von Fertigteilen mit Ortbetonergänzung (Halbfertigteile)“ erstellen. Ein Schwerpunkt sind dabei Absturzunfälle beim Abladen sowie beim Verlegen von Elementdecken. Basis für eine DGUV-Information sind bestehende übergeordnete Arbeitsschutzregeln, die branchenspezifisch interpretiert und erläutert werden. Da die BG Bau vielfach zu deutlich praxisfernen Interpretationen neigt, wirken die Vertreter des TA und von Mitgliedsunternehmen der BmG in der Projektgruppe mit, um möglichst sachgerechte Regelungen zu erreichen. In diesem Zusammenhang hat die BmG auch Versuche an der MPA Stuttgart durchführen lassen, ob ein Anschlag an Gitterträgern mit PSA gegen Absturz möglich ist. Die positiven Ergebnisse, sowohl in Bezug auf die Eignung unterschiedlicher Gitterträger als Anschlagpunkte (Versagen der Gitterträger oder Ausreißen aus dem Beton) als auch in Bezug auf die Lagesicherheit von Platten gegen Verschiebung sowie die Beschädigung der Plattenränder, wurden der BG Bau zur Verfügung gestellt und sollen in die DGUV-Information als eine Möglichkeit der Sicherung gegen Absturz einfließen. Detailfragen der DGUV-Information sind noch zu klären.
- **prEC2 und prEC2/NA**
Herr Bauermeister und Herr Dr. Furche begleiten für die BmG die Arbeiten zum neuen EC2 sowie den zugehörigen nationalen Anwendungsregeln. Wie schon bei den vergangenen Diskussionen zum neuen EC2 gilt, dass nichts abschließend verhandelt ist bevor nicht alles abschließend verhandelt ist. Daher ist weiterhin eine aktive Teilnahme an den Sitzungen erforderlich, damit nicht sichergeglaubte Kompromisse zu unserem Nachteil wieder aufgeschnürt werden.
- **Treibhausgasreduzierte Bauteile**
Der DAfStb hat die Richtlinie „Treibhausgasreduzierte Bauteile“ veröffentlicht. Die dort avisierten CO₂-Minderungsziele insbesondere für Decken sind zwar anders als in den Entwürfen nicht mit konkreten Jahreszahlen verknüpft, es bleibt aber zu befürchten, dass die Bauweise mit Elementdecken schon bis Ende des Jahrzehnts erheblich unter Druck gerät. Um durch die BmG-Mitglieder in Zukunft deutschlandweit Elementdecken mit substanziell reduzierten CO₂-Emissionen anbieten zu können, wurden drei Arbeitsgruppen mit weiteren Unternehmensvertretern gebildet, die sich mit konstruktiven und materiellen Optimierungsmöglichkeiten befassen sowie mit den Voraussetzungen und Verfahren zur Ermittlung der Umweltbilanzdaten. Für eine ergebnisorientierte Arbeit wäre eine breitere Unterstützung aus dem Kreis der Mitgliedsunternehmen wünschenswert.
- **Neue Normenreihe DIN 1045**
Im Herbst 2024 wurde die Musterverwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (MVV TB 2024/1) veröffentlicht, mit der die neue Normengeneration DIN 1045 eingeführt wird. Die Bundesländer haben eine flächendeckende Einführung bis 01.03.2025 vereinbart. Am 25.09.2024 hat die BmG gemeinsam mit den Regionalverbänden VBF Nord und FBF Sachsen/Thüringen ein Webinar zur neuen DIN 1045-Reihe angeboten.
- **2-Ebenen-Stoß – Verzicht auf Umbügelung**
Immer häufiger werden Statiken mit Gebäudemodellen erstellt. Daraus ergeben sich in Wänden geringe horizontale erforderliche Biegebewehrungsquerschnitte, die als 2-Ebenen-Stoß gesichert werden müssen, was sehr aufwendig ist. Ein Gutachten der RWTH Aachen im Auftrag der BmG zeigt, dass bei kurzer Übergreifungslänge von 25 cm 1,55 bis 2,89 cm²/m ohne Umbügelung möglich sind. Das Gutachten ist auf der Web-Seite der Fachvereinigung BmG im Downloadbereich eingestellt und für alle Mitglieder zugänglich.
- **Neue harmonisierte Produktnorm**
Aktuell sollen die DIN EN 13369 sowie die harmonisierten Produktnormen überarbeitet, neu strukturiert und an den aktuellen Rechtsrahmen angepasst werden. In den zuständigen Normenausschüssen begleiten Vertreter der BmG diesen Prozess. Eine



zukünftige direkte Mitarbeit eines Betonwerkvertreters im Normenausschuss wird angestrebt.

3.4 Publikationen und Veröffentlichungen

Im öffentlichen und internen Downloadbereich unserer Homepage stehen unseren Mitgliedern zahlreiche Veröffentlichungen, Forschungsberichte und Gutachten aus über zwei Jahrzehnten Facharbeit für Betonbauteile mit Gitterträgern zur Verfügung.



Die Fachvereinigung BmG ist Mitherausgeber der Verbandszeitschrift **punktum.betonbauteile**. Die Zeitschrift informiert branchenbezogen über Technik, Wirtschaftspolitik, Öffentlichkeitsarbeit, Recht, Aus- und Weiterbildung, Veranstaltungen etc. zu Betonfertigteilen, Betonwaren und Betonwerkstein.



Mit Unterstützung der BmG und weiterer Verbände von DEUTSCHE BETONBAUTEILE, haben der Verband Beton- und Fertigteilindustrie Nord e. V. (VBF Nord), der Bayerische Industrieverband Baustoffe, Steine und Erden e. V. (BIV) sowie der Unternehmerverband Mineralische Baustoffe (UVMB) e. V. das Merkblatt Sichtbetonfertigteile erarbeitet und veröffentlicht. Es greift die seit über 15 Jahren im Ortbetonbau etablierten Sichtbetonklassen auf und adaptiert diese für den Einsatz von Betonfertigteilen. Die bestehenden Anforderungen und Klassen werden dabei um spezifische Aspekte des Betonfertigteilbaus ergänzt, wie zum Beispiel ungeschaltete Betonoberflächen und Transport. Das Merkblatt richtet sich primär an Architektinnen und Architekten sowie Planende und Herstellende von Betonfertigteilen mit Sichtbeton. Diesen bietet es neben der Erweiterung der Klassen wertvolle Hinweise zur Planung, Ausschreibung, Ausführung und Beurteilung von Sichtbetonfertigteilen.



4 Ausblick

Selten gab es in den zurückliegenden Jahrzehnten so viel Ungewissheit und Unordnung. Fundamentale Werte unserer Gesellschaft werden in Frage gestellt. Aus Opfern werden Täter und umgekehrt (die Ukraine und Russland). Das Recht des Stärkeren löst die solidarische und regelbasierte Ordnung ab. Die Freiheit des Einzelnen endet nicht mehr dort, wo sie die Freiheit eines beliebigen anderen einschränkt, sondern dort, wo sie der Meinung und den Interessen von bestimmten Menschen (Trump, Musk, etc.) entgegensteht. Internationale Verträge (Klimaabkommen, WHO, etc.) werden einseitig aufgekündigt und nach Gutdünken werden Zölle eingeführt oder ausgesetzt. Populistische Aussagen ersetzen faktenbasierte oder wissenschaftlich belegte Erkenntnisse.

Im Spiel der Mächte kann Europa nur als Ganzes mit den USA, China, Indien und Russland mithalten. Die letzten wirklich großen politischen Projekte für ein geeintes Europa waren jedoch das Schengen Abkommen vor 40 Jahren und die Euro-Einführung vor ca. 25 Jahren. Seitdem ist die EU zwar größer aber kaum stärker, sondern uneiniger und damit eher schwächer geworden. Sie muss sich politisch neu aufstellen. Vielleicht führt das auch zu einem Europa unterschiedlicher Geschwindigkeiten. Um eine neue Geschwindigkeit zu erreichen, braucht man aber in jedem Fall eine Beschleunigung und somit eine Kraft, die diese Beschleunigung hervorruft.

Ob Deutschland nach den Wahlen diese Kraft entwickeln wird, bleibt abzuwarten. Die Deutschen wünschen sich mehrheitlich schwarz-rot und sie werden wohl auch schwarz-rot bekommen. Wer meint, da wisse man was man hat, könnte sich jedoch noch wundern. Zuletzt wurde oftmals das größte Problem in den Regierungen gesehen. Die Regierungen haben aber zuvorderst die Aufgabe Probleme unserer Gesellschaft zu lösen, z. B. aus der Demografie, dem Klimawandel oder Bedrohungen von innen und außen, zu denen auch die illegale Migration gehört. Wenn es nicht gelungen ist diese Probleme zu lösen, kann die Regierung zu schlecht gewesen sein oder die Probleme waren zu groß. Es spricht einiges dafür, dass zuletzt beides richtig war. Die alte Regierung konnten wir erfolgreich abwählen, die alten Probleme leider nicht. Insofern bleibt abzuwarten, ob und wann eine neue Regierung bessere Problemlösungen präsentiert und ob die auf größere Zustimmung treffen. Fehlt einer Regierung die breite Unterstützung aus der Gesellschaft, wird es für sie auch schwierig, die Kraft aufzubringen, um die drängenden Probleme zu lösen. Das neue „Deutschland-Tempo“ war ein gutes Ziel, aber wir brauchen noch viel Kraft, um das träge Deutschland zu beschleunigen. Erst wenn wir schneller sind als das übrige Europa können wir Europa mitreißen. Bleiben wir langsamer wirken wir weiter als Bremsklotz.

Deutschland und Europa wartet also auf eine neue Bundesregierung, die nicht alles anders aber doch vieles besser machen soll. Was genau uns in naher Zukunft erwartet ist aber noch unsicher und Unsicherheiten sind Gift für die Wirtschaft. Die Wirkung von Gift ist aber stark von der Dosis abhängig. In geringen Dosen kann Gift manchmal sogar heilsame Wirkungen entfalten. Es gibt also noch Grund zur Hoffnung:

Es werden wieder bessere Zeiten kommen – irgendwann!



5 Mitglieder (per 31.12.2024)

ALN engineering GmbH & Co. KG

Börnste 64
48249 Dülmen

BDW Badische Drahtwerke GmbH

Weststraße 31
77694 Kehl

BE Beton-Elemente GmbH & Co. KG

Industriestraße 8
78256 Steißlingen

Bürkle Betonfertigteile GmbH & Co. KG

Fellbacher Straße 68
70736 Fellbach-Schmiden

bwb 2 Beteiligungsgesellschaft mbH

Oeseder Straße 8
49124 Georgsmarienhütte

bwb Betonwerk Öhringen GmbH

Westallee 1
74613 Öhringen

Danzer Betonwerk GmbH & Co. Kommanditgesellschaft

Werkstraße 22
26180 Rastede

DEFEBA GmbH & Co. KG

Oesterende 34
25782 Schalkholz

ELSKES Fertigteile GmbH & Co. KG

August-Hirsch-Straße 10
47119 Duisburg

FEDU Fertigdecken-Vertriebsunion GmbH

Fellbacher Straße 68
70736 Fellbach
(bis 31.12.2024)

FENSTERLE Beton- und Fertigteilwerk GmbH

Schwarzachstraße 14
88521 Ertingen

Fertigteil-Bauconsult GmbH

Habsburgerstraße 15
86830 Schwabmünchen

FILIGRAN Trägersysteme GmbH & Co.KG

Zappenberg 6
31633 Leese/Weser

Max Frank GmbH & Co. KG

Mitterweg 1
94339 Leiblfing

Heidelberg Materials Betonelemente DE GmbH & Co. KG

Gewerbeallee 6
9224 Chemnitz

ISOBAUTEILE GmbH + Co. Produktions KG

Hardstraße 13
91522 Ansbach

Otto Knecht GmbH

Postfach 12 36
72543 Metzingen

Emil Leonhardt GmbH & Co. KG

Chemnitztalstraße 211
09114 Chemnitz

August Lücking GmbH & Co. KG

Eggestraße 2
34414 Warburg-Bonenburg

B. Lütkenhaus GmbH

Börnste 64
48249 Dülmen

NIEMANN LEICHTBETON GmbH

Spöckerbuchenstraße 1
76297 Stutensee

BETONWERK OSCHATZ GmbH

Mühlberger Straße 17 – 19
04758 Oschatz

PAULI Betonfertigteile GmbH

Heidfeld 11-14
33142 Büren

PONTAX GmbH

Gesellschaft für Strahlenschutz
An den Birken 11
57368 Lennestadt



**Qualitätsgemeinschaft
Doppelwand Bayern GbR**
Hauptstraße 16
83536 Gars am Inn

Gesellschafter:

ABEK GmbH
Salzachtal Bundesstraße 104
A-5081 Anif

**Karl Bachl Betonwerke
GmbH & Co. KG**
Deching 3
94133 Röhrenbach

**LFT Lindermayr Fertigteilewerk
GmbH & Co. KG**
Innere Industriestraße 26
86316 Friedberg

Märker Betonfertigteile GmbH
Ochsengründweg 18
86633 Neuburg/Donau

Franz Oberndorfer GmbH & Co.
Lambacher Straße 14
A-4623 Gunskirchen

Kaspar Röckelein KG
Kaspar-Röckelein-Straße 6
96193 Wachenroth

**RBW Rohrdorfer Betonwerke
GmbH & Co. KG**
Lanhofen 7
84367 Zeilarn

Concrete Rudolph GmbH
Steinbißstraße 15
88171 Weiler-Simmerberg

RUF GmbH
Karl-Ruf-Straße 1
91634 Wilburgstetten

J. Schmid GmbH
Kaltentaler Straße 4
87679 Dödingen

**Karl Schmidt
Bauunternehmung + Betonwerk
GmbH + Co. KG**
Hauptstraße 39
91332 Heiligenstadt

**Martin Schwarzenbeck & Co.
Bauunternehmung und Betonwerk
GmbH & Co. KG**
Hauptstraße 16
83536 Gars am Inn

**Zitzmann Baustoffe
Betonwerk GmbH**
Ringstraße 56
93413 Cham

Albert Regenold GmbH
Karl-Bunkofer-Straße 6
77815 Bühl-Vimbuch

**ROMEY Baustoffwerke
GmbH & Co. KG**
Ochtendunger Straße 77
56637 Plaidt

Ludwig Schierer GmbH
Adolph-Kolping-Straße 2
93413 Cham

**Betonwerk Schrewe
GmbH & Co. KG**
Raiffeisenstraße 12
32312 Lübbecke

**Bernd Schröder.CC
consulting & construction**
Hiller Straße 6
32479 Hille

Betonwerk Schumann GmbH
Ronneburger Straße 26
07580 Seelingstädt

Sebald GmbH
Untere Zell 2
92263 Ebermannsdorf

Siegl GmbH
Mühlenstraße 4
84030 Ergolding

**thomas betonbauteile Fehrbellin
GmbH & Co. KG**
Gewerbepark 6
16833 Fehrbellin

**thomas betonbauteile Hünfeld
GmbH & Co. KG**
Industriestraße 14
36088 Hünfeld



**thomas betonbauteile Melsdorf
GmbH & Co. KG**
Am Ihlberg 22/24
24109 Melsdorf

**Weimer & Müller GmbH
Fertigdecken**
Vor den Eichen 18
65604 Elz

**WIEGAND GmbH
Betonfertigteilwerk**
Hessenstraße 124
36358 Herbstein

**Wiesensee GmbH & Co. KG
Bauunternehmen - Betonwerk**
Dorfstraße 5
29378 Wittlingen-Radenbeck

Baustoffe Zankl & Co. OHG
Brünststraße 10
94051 Hauzenberg-Jahrdorf